

# Gemeinde Blankenfelde - Mahlow

## - Der Bürgermeister -

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow · Karl-Marx-Str. 4 · 15827 Blankenfelde

den 9.10.2007

Staatskanzlei  
Ministerpräsident des Landes Brandenburg  
Gesellschafter des Flughafens BBI  
Herrn Matthias Platzeck  
PF 60 10 51  
14410 Potsdam

### Offener Brief

#### Bündnis am Boden Planergänzungsverfahren zum Nachtflugverbot

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Platzeck,

mit der Unterzeichnung der Gemeinsamen Erklärung zum Strukturkonzept Flughafenumfeldentwicklung BBI am 24.05.2007 haben wir gehofft, dass der begonnene Dialog einvernehmlich weitergeführt werden kann und somit weitere Gutachter-, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten dem Steuerzahler erspart bleiben. Inzwischen haben sich die drei Gesellschafter des Flughafens, zu denen auch das Land Brandenburg gehört, zurückgezogen und ihren Verwaltungen „den Fall“ übertragen. Seitdem wird in vier Arbeitsgruppen hektisch begutachtet und diskutiert, um den selbst auferlegten Zeitplan zu schaffen. Wozu diese Eile und warum werden insbesondere bei der Einarbeitung der berechtigten Forderungskataloge der Gemeinden und Bürgerinitiativen keine Vertreter von Bürgerinitiativen und der Bundesvereinigung gegen Fluglärm in den Dialogprozess mit einbezogen?

Es geht im Wesentlichen um ein optimales Funktionieren des Flughafens, die Bürgerinteressen werden hierbei ausgeklammert, die Dialoge werden zum „Schein wahren“ weitergeführt, aber ohne positive Konsequenzen für die Bürger. Anders kann man die Auslegung der Gutachten im Planergänzungsverfahren nicht verstehen. Hiermit wird versucht, das vom Bundesverwaltungsgericht auferlegte Nachtflugverbot zu unterlaufen. Zum passiven Lärmschutz und der Grenzziehung des Entschädigungsgebietes für den Außenwohnbereich hat die FBS bis heute nichts der Planfeststellungsbehörde vorgelegt. Die Gesundheit und Lebensqualität der Bürger wird unverantwortlich belastet. Dabei müssten die Symptome von Lärm und Lärmstress sowie die hochgradige Luftverschmutzung mit Kerosin gerade Ihnen bekannt sein. Dürfen wir davon ausgehen, dass auch Sie von der Planfeststellungsbehörde einen ergänzenden Planfeststellungsbeschluss erwarten, der in besonderem Maße die Schutzinteressen unserer Einwohner berücksichtigt?

Herr Ministerpräsident Platzeck, es gibt nicht nur Überschwemmungen durch Wasser mit verheerenden Auswirkungen, auch Überschwemmung durch Lärm und ständig geraubte Nachtruhe sowie exorbitante Luftverschmutzungen haben schlimmste Auswirkungen. Falls Ihr Angebot das „Bündnis am Boden“ nicht nur eine medienwirksame Floskel war, sondern ein ehrlich gemeintes Angebot an die Bürger und Gemeinden, bitten wir Sie, den Worten auch Taten folgen zu lassen und für einen „echten“ Interessenausgleich BBI/Gemeinden zu sorgen. Unsere Forderungskataloge sind Ihnen als Mitgeschafter bestens bekannt. Treten Sie mit den Gemeinden und unseren Bürgern in den Dialog und leisten Sie einen aktiven Beitrag zur zügigen Umsetzung dieser unstrittigen Interessenausgleichsforderungen.

Wir haben Grund zur Besorgnis, dass selbst das Urteil des BVG Leipzig vom 16.03.2006 unterlaufen werden soll und unseren Einwohnern, im besonderen Maße aber

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 19.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 11.00 Uhr  
E-Mail: [verwaltung@blankenfelde-mahlow.de](mailto:verwaltung@blankenfelde-mahlow.de)  
Internet: [www.blankenfelde-mahlow.de](http://www.blankenfelde-mahlow.de)

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
in Potsdam  
Kto.-Nr.: 3 641 020 785  
BLZ: 160 500 00  
IBAN: DE16160500003641020785  
BIC: WELADED1PMB

unseren Kindern, der natürliche Lebensraum entzogen wird. Setzen Sie ein klares politisches Signal und treten Sie mit uns gemeinsam für ein striktes Nachtflugverbot in der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr ein. Ein vom Vorhabenträger und seinen Gesellschaftern erklärter vollständiger Verzicht auf Nachtflüge wäre hierzu ein erster, deutlicher Schritt.

P. S.:

Immer wieder denke ich, als Bürgermeister der am stärksten betroffenen Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, bei diesen Belastungen an unsere Kinder. Die kleinen Drillingsmädchen Lina, Kaya und Merle aus Mahlow und Karolina, Felicitas und Jeanette aus Blankenfelde, deren Patenschaft ich so gern übernommen habe, werden dem Fluglärm in ihrer Kindheit und Jugend wohl nicht mehr entgehen können. Ungestörtes Spielen drinnen oder draußen? Ein Fremdwort für sie und mehrere Tausend Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde. Und wie sollen sie sich später in der Schule und zu Hause konzentrieren, wenn im Minutentakt die Jets über ihre Köpfe ziehen?

Ich schäme mich als SPD-Bürgermeister, wenn ich in die voller Lebensfreude und Zuversicht strahlenden Augen dieser Kinder schaue, dass diese Standortentscheidung auf Landes- und Bundesebene von der SPD mitgetragen, zu keiner Zeit der unmittelbare Dialog mit den Menschen hier vor Ort gesucht wurde und der politische Fokus fast ausschließlich auf die ökonomischen Aspekte ausgerichtet war. Was hier unseren Bürgern zugemutet wird und noch zugemutet werden soll ist weder sozial noch demokratisch.

Mit freundlichen Grüßen

C. Ahlgrimm  
Bürgermeister der  
Gemeinde Großbeeren

O. Baier  
Bürgermeister der  
Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Dr. Burmeister  
Bürgermeister der  
Gemeinde Schulzendorf

Dr. Schulz  
Bürgermeister der  
Gemeinde Eichwalde

*Der Bürgerverein Wilhelmshagen-Rahnsdorf e. V. unterstützt die Aktion der Bürgermeister voll und ganz. Wer sich in entsprechende Unterschriftenlisten eintragen will, um der Angelegenheit größeres Gewicht zu verschaffen, kann dies ebenfalls in den Auslegungsstellen der Unterlagen zum vorgesehenen Nachtflug in Schönefeld tun:*

Grundschule an den Püttbergen (betreute Auslegungsstelle): v. 13.11. bis 8.12.2007, Dienstag und Mittwoch 16.00 bis 19.00 Uhr u. Samstag 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Nachbarschaftszentrum Hessenwinkel: wochentags von 10.00 bis 18.00 Uhr

Der Vorstand